

info wolfhausen mai 2026

Schuljahr 25/26



Bild: 1. Schultag nach den Frühlingsferien

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Wolfhausen

Wir hoffen, Sie und Ihre Familien konnten die letzten Ferientage bei diesem herrlich warmen Frühlingswetter geniessen, vielleicht bei einem Ausflug ins Grüne, beim Velofahren, am Wasser oder ganz einfach beim gemütlichen Zusammensein. Solche Tage tun gut, schenken Energie und lassen Gross und Klein mit frischem Elan in den Schulalltag zurückkehren.

Mit dem Start ins letzte Quintal des Schuljahres laufen in unseren 3., 5. und 6. Klassen bereits die intensiven Vorbereitungen für die Mini- und Klassenlager. Für die Kinder sind diese Anlässe besondere Höhepunkte des Schuljahres. Für die Lehrpersonen bedeuten sie jedoch auch einen erheblichen zusätzlichen Planungs- und Organisationsaufwand, lange vor und weit über die eigentlichen

Lagertage hinaus.

In den letzten Wochen wurde auf kantonaler Ebene viel über Schule diskutiert. Der Kantonsrat hat beschlossen, den Lektionenfaktor der Lehrpersonen auf 59 und die Klassenlehrpauschale auf 160 Stunden zu erhöhen. (Bisher wurde so gerechnet, dass 1 Lektion über das gesamte Schuljahr verteilt rund 58 Stunden Arbeit generiert.)

Diese Neuregelung verursacht jährliche Mehrkosten von rund 83 Millionen Franken. Die Kosten würden dabei im Verhältnis von 20% durch den Kanton und 80% durch die Gemeinden getragen. Für viele Gemeinden ist diese finanzielle Mehrbelastung kaum tragbar. Rund 60 Gemeinden, darunter auch Bubikon, haben deshalb das Gemeindereferendum gegen diesen Beschluss ergriffen. Gleichzeitig fordert der VPOD (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste) noch deutlich weitergehende Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen.

Diese Entwicklungen zeigen, dass die Frage, was gute Schule leisten soll und was sie kosten darf, derzeit intensiv diskutiert wird. Als Schule stehen wir mitten in diesem Spannungsfeld zwischen pädagogischem Auftrag, personellen Ressourcen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Unabhängig von der politischen Diskussion ist es uns als Schulleitung ein grosses Anliegen, in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, was Lehrpersonen und schulische Mitarbeitende tagtäglich leisten. Schule besteht nicht nur aus Unterrichtslektionen. Sie besteht aus Vorbereitung, individueller Begleitung, Elterngesprächen, Teamsitzungen, Förderplanung, Organisation von Anlässen, Lagerplanung und vielem mehr. Und sie besteht ganz bestimmt nicht einfach aus «13 Wochen Ferien». Lehrpersonen arbeiten auf der Basis einer Jahresarbeitszeit mit fünf Wochen Ferien. In vielen Schulwochen leisten sie deutlich mehr als 42 Stunden Arbeit und können diese Mehrzeit an einzelnen Tagen wieder kompensieren.

Deshalb wurden in den letzten und werden auch in kommenden Newslettern immer wieder Beiträge veröffentlicht, in denen Lehrpersonen oder Mitarbeitende unserer Schule aus einem ganz konkreten Arbeitstag berichten. Wir möchten Ihnen damit einen Einblick geben, wie vielfältig, anspruchsvoll und engagiert die Arbeit an unserer Schule ist, sehr oft auch ausserhalb der sichtbaren Unterrichtszeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine spannende Lektüre mit diesem Newsletter und einen guten Start in den Sommer!

Herzliche Grüsse

Susanne Semrau und René Hartmann
Schulleitungen Wolfhausen

[Inhaltsübersicht](#)

Mitteilungen der Schulleitung

Aus dem Schulalltag

Mitteilungen der Schulpflege

Elternmitwirkung

Sonstiges

Termine

Mitteilungen der Schulleitung

Unser Schulteam im kommenden Schuljahr



Bestimmt herrscht in vielen Familien aktuell Aufregung. Die Zuteilungsbriefe für die neuen Klassen am Kindergarten, den 1. und 4. Klassen sind vorbereitet und teilweise schon versendet worden.

Darin werden die Familien und Kinder darüber informiert, wer sie im kommenden Schuljahr unterrichten wird.

Mit grosser Erleichterung und auch mit etwas Stolz dürfen wir mitteilen, dass sämtliche Klassenlehrstellen mit Lehrpersonen besetzt werden konnten. Einige Kleinpensen sind noch offen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir auch diese in den nächsten Wochen besetzen können.

Leider heisst es auch Abschied nehmen:

Frau Carole Notter, Unterstufenlehrperson und Heilpädagogin, wird nach dem Mutterschaftsurlaub nicht an unsere Schule zurückkehren. Frau Simone Savary, eine unserer Logopädinnen, verlässt unsere Schule. Ebenso wird uns Herr Nikko Keller verlassen, der mit einem Kleinpensum an der 5. Klasse gearbeitet hat. Allen Mitarbeitenden, die unser Team verlassen, danken wir herzlich für ihre engagierte Arbeit an unserer Schule und mit den Kindern.

Auch bei Frau Smyrna Pelli ergeben sich Veränderungen. Es ist derzeit noch offen, ob und mit welchem Pensum sie nach ihrem Mutterschaftsurlaub an unsere Schule zurückkehren wird.

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, neue Gesichter im Team willkommen zu heissen:

Frau Irene Riesen wird als hauptverantwortliche Lehrperson eine unserer 4. Klassen übernehmen. Frau Lea Kägi ergänzt unser Team als Logopädin. Romina Bearth hat bereits jetzt, aufgrund der Schwangerschaft von Yael Dürr (ehem. Komatzki), die Klasse 1a übernommen.

Alle drei werden sich im Newsletter nach den Sommerferien noch vorstellen.

Allen neuen Kolleginnen sagen wir: Herzlich willkommen im Team. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Klassenliste Schuleinheit Wolfhausen Schuljahr 2026/27

Kiga

Bühlhof I

Bea Gleich

Sunneberg I

Christina Dietliker-Sidler

Sunneberg II

Tabea Abbühl

Sunneberg III

Fabienne Walker, Susanne Walser

Schulhaus Fosberg

1b

Sarah Wenger

2b

Romina Bearth, Yael Dürr, (Lilian Egli)

3b

Blandy Amsler, Katharina Weber

4a

Olivia Jost

5a

Reto König, Désirée Zemp

6b

Eric Bösch, Irène Riesen

Schulhaus Geissberg

1a

Andrea Marty, Petra Oberholzer

2a

Elsbeth Pfister, Lucienne Bär

3a

Patrizia Vischer, Laura Martorelli

4b

Irène Riesen, Christine von Arx

5b

Marcel Zeender, Désirée Zemp

6a

Yves Rechsteiner, Karin Furrer

Aus dem Schulalltag

Kultureller Anlass Kindergarten: "De chly Drache" -
Drachen, Papier und eine Prise Magie



Was braucht man für eine abenteuerliche Reise ins Drachenland? Nicht viel mehr als ein paar Rollen Zeitungspapier – und zwei Spielerinnen, die wissen, wie man damit eine ganze Welt erschafft.

Im März erlebten unsere Kindergartenkinder einen ganz besonderen Theaterbesuch: *De chly Drache* von Nicole Langenegger und Kathrin Tchenar verzauberte alle. Ein ungeduldiger kleiner Drache, eine Schnecke, bei der Versteckspielen ewig dauert, Zwillingdrachen mit überraschenden Plänen – und mittendrin eine Geschichte über Freundschaft, Freude und Enttäuschung, die ganz nah am Leben der Kinder erzählt wird.

Das Besondere: Die beiden Spielerinnen zerknüllten, rissen und formten auf der Bühne Zeitungspapier zu Landschaften und Figuren und erzeugten sogar ein Gewitter – live, direkt vor den staunenden Augen der Kinder. Ein Theater, das alle Sinne anspricht und zeigt, wie viel Fantasie in ganz alltäglichen Dingen steckt.

In den darauffolgenden Tagen durfte jede Klasse dann selbst aktiv werden: Nicole Langenegger besuchte die Kindergärten und leitete die Kinder theaterpädagogisch an, eigene kleine Szenen zu spielen. Mit viel Lachen, Mut und Begeisterung schlüpfen sie selbst in Rollen – und erlebten hautnah, was Theater bedeutet.

Kultureller Anlass der Mittelstufe: Ein Vormittag mit MounTeens-Autor Marcel Naas



Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie ein Jugendbuch entsteht? Unsere Schülerinnen und Schüler wissen es nun ganz genau. Ende März hatten wir den Schweizer Autor Marcel Naas zu Gast, der uns auf eine faszinierende Reise in die Welt seiner bekannten Krimireihe „MounTeens“ mitgenommen hat.

Besonders schmunzeln mussten die Kinder bei der Entstehungsgeschichte der Reihe. Herr Naas, der früher Sekundarlehrer war, berichtete, dass er ursprünglich Fachliteratur für Erwachsene geschrieben hatte. Das Urteil seiner eigenen Söhne lautete jedoch: „Zu langweilig, Papa – und keine Bilder!“ Seine Kinder liebten Detektivgeschichten, doch die Bücher, die er ihnen jeweils vorlas, überzeugten ihn nicht richtig. So begann er heimlich – nur seine Frau war eingeweiht – an einem Detektivabenteuer mit Bildern zu schreiben. Dieses sollte in den Bergen spielen, wo die Familie Naas ein Ferienhaus besitzt. Die grosse Überraschung folgte schliesslich bei einer Familienwanderung: Marcel Naas las den Buben aus seinem selbst geschriebenen Buch, dem ersten MounTeens-Buch, vor, bis sie voller Freude in der Widmung ihre eigenen Namen entdeckten. Aus diesem persönlichen Geschenk für seine Söhne ist mittlerweile eine Serie mit acht Bänden geworden – und der neunte ist bereits in Arbeit.

Die Schülerinnen und Schüler waren beeindruckt, wie es Marcel Naas schaffte, alle Textstellen aus seinem Buch auswendig und gleichzeitig auch noch theatralisch vorzutragen. Die Kinder durften zudem aktiv bei der Lesung mitwirken:

- Cover-Check: Sie schlüpfen in die Rolle von Verlagsmitarbeitern und stimmten über verschiedene Design-Entwürfe ab. Oder sie suchten akribisch nach Unterschieden in den Entwürfen eines Cover-Bildes.
- Ermittlungsarbeit: Nachdem die Kinder einem spannenden Textausschnitt gelauscht hatten, wurde gemeinsam analysiert: Wer hat ein Motiv? Wer kommt als Täter infrage?

In der abschliessenden Fragerunde ging es auch um die Realität des Schreibens. Viele Kinder waren überrascht zu erfahren, dass Herr Naas pro verkauftes Buch lediglich 1.50 Fr. verdient und seinen Lebensunterhalt nur dank vieler Lesungen und seiner Dozentenstelle an der Pädagogischen Hochschule Zürich bestreiten kann.

Zum Abschied gab es für jedes Kind ein persönlich signiertes MounTeens-Lesezeichen als Erinnerung. Wer gespannt ist auf den weiteren Verlauf des vorgestellten Bandes «Die Steinböcke sind los» oder gerne weitere Geschichten von Marcel Naas kennenlernen möchte, kann in unserer Bibliothek die Abenteuerbücher mit Matteo, Lena, Sam und Amélie ausleihen. Bereits wenige Tage nach der Lesung vermeldeten die Bibliothekarinnen viele Buch-Reservierungen, woraufhin sie kurzerhand noch einen zweiten Satz der MounTeens-Reihe bestellten.

Auch auf dem Detektiv-Weg am Pizol kann ein spannendes Abenteuer mit den MounTeens erlebt und in schöner Umgebung ein Fall gelöst werden.

Wer weiss, vielleicht haben einige Kinder Lust bekommen, selbst spannende Geschichten zu schreiben. Und wer weiss, vielleicht ist das der Start zu einer eigenen Schriftsteller-Karriere.

Wir danken Marcel Naas für den inspirierenden Vormittag.

Text: Christine von Arx

Ein Tag im Leben eines Heilpädagogen

Ich starte meinen Tag um 06:00 Uhr mit einem Kaffee und dem «Tagi», bevor ich um sieben Uhr in der Schule bin. Diese ruhige Zeit vor Unterrichtsbeginn schätze ich sehr:

Ich beantworte Mails, gehe meine Lektionsvorbereitungen nochmals durch und erledige verschiedene administrative Arbeiten.

Ich arbeite an einer Unterstufen- sowie zwei Mittelstufenklassen. Jeweils frühzeitig bin ich im entsprechenden Klassenzimmer und stimme mich mit der Lehrperson nochmals über den schon vorbereiteten Unterricht ab, wir besprechen Aktuelles aus der Klasse und ich lege all meine Materialien bereit.

Mit dem Läuten kommt Leben ins Schulhaus. Die Kinder stürmen hinein und wir begrüssen sie an der Türe. Nach einem gemeinsamen Start unterstütze ich die Kinder im Unterricht, bilde kleinere Gruppen oder arbeite auch mal einzeln mit den Schüler:Innen.

In kleinen, strukturierten Lernschritten üben wir heute das Addieren und Subtrahieren über den Zehner. In der kurzen Pause lassen es einige ruhig angehen und machen ein Geschicklichkeitsspiel, eine Gruppe spielt gemeinsam UNO, und andere sind beim Springseilen.

Gestärkt starten wir danach ins Fach Deutsch. Bei einigen Kindern gelingt das Erlesen von Wörtern noch nicht ganz. Wir üben deshalb das Lesen von ein- und mehrsilbigen Wörtern. Wir «blitzen» Wörter mit den Lauten st- und sp- und schreiben diese Wörter in Basisschrift auf.

Nach der grossen Pause bin ich in der 4. Klasse. Wir üben das Kopfrechnen und den «Nullentrick» beim Multiplizieren und Dividieren. Vielen fällt es leichter, sich in einer kleineren Gruppe zu konzentrieren. So kann ich ihre Lernschritte genau beobachten, sie gezielt unterstützen und Hilfe anbieten.

Über den Mittag treffen wir uns heute im Klassenteam der einen Mittelstufenklasse. Wir besprechen die kommende Woche. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Lehrpersonen schätze ich sehr und ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Wir sichten Lerninhalte und tauschen uns über die Schüler:innen aus, Elterngespräche und administrative Arbeiten werden ebenfalls thematisiert.

Das Mittagessen nehmen wir alle aus dem Tupperware ein.

In den beiden Nachmittagslektionen bin ich in der anderen Mittelstufe. Wir trainieren das Schreiben von Texten: Wie ist ein Text aufgebaut? Wie können wir Spannung erzeugen? Und wie überarbeiten wir das Geschriebene? Das ist anstrengend, aber ich freue mich, wenn ich in den Texten Fortschritte erkennen kann. Zwischendurch führen wir auch heute das Tandemlesen durch. Dabei werden Lesefluss und die Lesegenauigkeit trainiert. Fortschritte sind gut erkennbar.

Nach Unterrichtsschluss sitze ich in meinem Büro, korrigiere Arbeiten, bereite die Lektionen für den nächsten Schultag vor und stelle Materialien bereit, bevor ich um 16:30 an eine Sitzung gehe.

In der Arbeitsgruppe Zündschnur planen wir die Aktivitäten für das nächste Schuljahr. Nach eineinhalb Stunden beenden wir die Sitzung. Zurück in meinem Büro prüfe ich nochmals meine Mails und beantworte sie. Danach mache ich mich zufrieden auf den Heimweg.

Text: Urs Schnurrenberger

Unser Zivi über seine Arbeit an unserer Schule

Mein Einsatz als Klassenassistent im Zivildienst an der Primarschule Wolfhausen gibt mir jeden Tag spannende und vielseitige Einblicke in den Schulalltag. Besonders auffällig ist für mich, wie stark die Digitalisierung den Unterricht heute prägt. Im Vergleich zu meiner eigenen Schulzeit vor rund fünfzehn Jahren wird heute ganz selbstverständlich mit iPads und digitalen

Lernplattformen gearbeitet.

Besonders schön finde ich, dass ich Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse begleiten darf. Dadurch erlebe ich ganz unterschiedliche Altersstufen, Charaktere und Entwicklungen, was den Einsatz sehr abwechslungsreich macht. Die Kinder prägen mich dabei alle auf ihre eigene Art: mit ihrer Offenheit, ihrer Ehrlichkeit und ihrer direkten Sicht auf die Welt. Man kann viel von ihnen lernen und nimmt immer wieder neue Eindrücke mit.

Gleichzeitig merke ich, wie unterschiedlich Kinder in den Schulalltag starten und wie wichtig dabei ein gutes Zusammenspiel zwischen Schule, Zuhause und dem Umfeld ist. Umso beeindruckender finde ich deshalb den Einsatz der Lehrpersonen, die jeden Tag mit viel Geduld, Engagement und Herz für die Kinder da sind. Dafür möchte ich ihnen ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Text: Calvin Widmer, Zivildienstleistender

Übrigens: Wir sind noch auf der Suche nach einem Zivildienstleistenden für das Schuljahr 2026/2027. Falls Sie jemanden kennen, der eine Zivildienststelle für ein ganzes Schuljahr sucht, freuen wir uns über eine Bewerbung. Diese richten Sie bitte an Sabine Walker, E-Mail: sabine.walker@schule-bubikon.ch.

EntSORGEN



In Zusammenhang mit "Jaron auf den Spuren des Glücks", dem Buch, das wir als gesamte Schule zusammen lesen, haben die Kinder der 5. Klasse von Herrn Rechsteiner ihre Sorgen und ihren Kummer verbrannt.

Mitteilungen der Schulpflege

Besuchsmorgen

Die Schulpflege hat die bestehenden Regelungen zu den öffentlichen Schulbesuchstagen überprüft und für die kommenden Jahre angepasst. Hintergrund dafür sind die sehr hohen Besucherzahlen, insbesondere in den unteren Klassen, welche zunehmend zu überfüllten Klassenzimmern und damit zu Beeinträchtigungen des Unterrichts geführt haben.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden die bisherigen vier gebündelten Besuchstage durch ein neues, regelmässiges Monatsmodell ersetzt: Jeden 15. Tag eines Monats findet ein öffentlicher Schulbesuchsmorgen statt. Fällt der 15. auf ein Wochenende oder in die Schulferien, entfällt der Anlass. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien findet kein Besuchsmorgen statt.

Termine SJ 2026/27

Di. 15.9.2026 / Di. 15.12.2026 / Fr. 15.1.2027 / Mo. 15.3.2027 /
Do. 15.4.2027 / Di. 15.6.2027

Termine SJ 2027/28

Mi. 15.9.2027 / Mo. 15.11.2027 / Mi. 15.12.2027 / Mi. 15.3.2028 /
Mo. 15.5.2028 / Do. 15.6.2028

Ziele und Vorteile

- gleichmässigerer Verteilung der Besucherzahlen über das Jahr
- ruhigere und entlastete Unterrichtssituationen
- bessere Planbarkeit für Eltern (fixer monatlicher Termin)
- Sicherstellung der Unterrichtsqualität bei weiterhin niederschwelliger Besuchsmöglichkeit

Zweijährige Versuchsphase

Die Umsetzung erfolgt als Pilotprojekt in den Schuljahren 2026/27 und 2027/28.

Im Anschluss werden Besucherzahlen, Rückmeldungen von LP, Eltern und Schulleitung sowie organisatorische und pädagogische Auswirkungen ausgewertet. Die Schulpflege entscheidet danach über eine definitive Einführung.

FeBa-Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027 per tagiNet App

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Nach dem Versand der Stundenpläne Ende Mai haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind für das Schuljahr 2026/27 im FeBa (familienergänzendes Betreuungsangebot) anzumelden. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung

jedes Schuljahr erneut erfolgen muss – auch dann, wenn Ihr Kind bereits jetzt das FeBa besucht.

Eltern, deren Kind/er bereits jetzt das FeBa besuchen

Die Abteilung Bildung stellt Ihnen ab Juni 2026 die Zugangsdaten für die App per E-Mail zu.

Eltern, deren Kind/er im Schuljahr 2026/27 neu ins FeBa eintritt

Füllen Sie ab Juni 2026 das Formular für ein Benutzerkonto auf unserer Website aus. Anschliessend erhalten Sie Ihr persönliches Login für die App. Sie werden danach automatisch durch die weiteren Schritte geführt. Zusätzliche Details können Sie online abrufen.



Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Bildung unter bildung@bubikon.ch oder Tel. 055 253 33 70 gerne zur Verfügung.

Tag der offenen Türen im FeBa Wolfhausen

Wir laden Sie herzlich ein, uns am **Mittwoch, 13. Mai 2026 von 14.30 bis 18.00 Uhr** an unseren Standorten in **Bubikon und Wolfhausen** zu besuchen.

Alle Interessierten sind willkommen, die mehr darüber erfahren möchten, was in der FeBa passiert, wer Ihre Kinder betreut oder einfach einen Blick hinter die Kulissen und in unsere Räumlichkeiten werfen möchten.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Kommen Sie vorbei, lernen Sie unser Team kennen und gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck unserer Arbeit.

Herzliche Grüsse

Die Betreuungsteams der FeBa's Bubikon & Wolfhausen



Flyer - Tag der offenen Türe FeBa >

Elternmitwirkung



Referat: Mobbing erkennen und vorbeugen

Die Elternmitwirkung Wolfhausen lädt Sie herzlich zu einem spannenden Referat ein.

Wann: 9. Juni 2026, 18.30 bis 20.30 Uhr

Wo: Geissbergsaal Wolfhausen

Das Referat bietet eine Mischung aus Fachwissen, persönlichen Erfahrungen und praxisnahen Tipps. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten wertvolle Tools, die im Alltag angewendet werden können.

Anmeldemöglichkeit sowie weitere Informationen zum Anlass finden Sie im Flyer.

Herzliche Grüsse
Arbeitsgruppe Kurse und Referate
Elternmitwirkung Wolfhausen

[Einladung Referat Mobbing >](#)

Sonstiges

Schülerturnier (Fussballgrümpi) und "Die schnellst Buebikerin, de schnellst Buebiker"



DIE SCHNÄLLST BUEBIKERIN DE SCHNÄLLST BUEBIKER



Organisator: Turnverein Bubikon

SAMSTAG 04. JULI 2026

2 LÄUFE

(2. Lauf im Anschluss des 1. Laufes)

TEILNAHME GRATIS

(Für alle)

Anmeldung

Wo: beim Schulhaus Bergli

Zeit: 08:00 - 09:00 (Jahrgänge 2020 - 2009)

Jahrgänge 2021 und jünger starten ohne Anmeldung (Minirunners)

Start schnellst Buebiker/in

09:00	Jahrgänge 2021 und jünger	Minirunners
09:15	Jahrgänge 2015 - 2020	60m (1. Lauf)
10:15	Jahrgänge 2009 - 2014	80m (1. Lauf)

www.tvbubikon.ch

Am Samstag, 4. Juli 2026 finden das Schülerturnier (Fussballgrümpi) und "Die schnellst Buebikerin, de schnellst Buebiker" statt.

In allen Klassenzimmern werden in den nächsten Tagen die Plakate hängen. Da das "Grümpi" jedoch kein Schulanlass ist, ist es die Aufgabe der Kinder und Eltern, die Mannschaften zu bilden und die Kinder anzumelden.

Unter dem folgenden Link finden Sie alle Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden.

[TV Bubikon >](#)

Turnverein Bubikon

tvbubikon

DORFPLAUSCHTURNIER BUBIKON

Anmeldeschluss: 01. Juni 2026

DATE **3. - 5. JULI**

3. JULI 2026
Fiirabig - Cup
Firmen & Herren
mit Barbetrieb

4. JULI 2026
Schülerturnier
Schnällst Buebiker/in

5. JULI 2026
Dorfplausch - Turnier
Sie & Er

Fussball - WM
Live-Übertragung
der Spiele

Info's und Anmeldung unter www.tvbubikon.ch

Termine

Auf unserer Homepage werden die Termine laufend aktualisiert.

Kontakt Schulleitung

Primarschule Wolfhausen
Susanne Semrau
Schulhaus Geissberg
Schulstrasse 11
8633 Wolfhausen

Telefon: 055 253 35 10
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)